

Die Diakonie im Kirchenkreis Lennep nimmt Aufgaben eines Evangelischen Wohlfahrtsverbandes in Remscheid, dem Rheinisch-Bergischen und Oberbergischen Kreis wahr. Sie ist unmittelbar tätig in verschiedenen Arbeitsfeldern der Beratung, Begleitung und Integration von Menschen in sozialen Notlagen.



Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir

**eine Teilzeitfachkraft (19,5 Std)
der Sozialarbeit / Sozialpädagogik oder einer vergleichbaren Fachrichtung
(Diplom, Bachelor, Master)**

für die Dauer der Bewilligung der Zuwendung im Rahmen des Landesprogrammes „Kommunales Integrationsmanagement“ (KIM) zunächst befristet bis zum 31.12.2025. Die Umsetzung des Programmes erfolgt auf der Ebene der Stadt Remscheid, eine weitere Vertragsverlängerung ist für die nächsten Jahre gesichert.

Ihre Aufgaben umfassen sowohl operative Tätigkeiten auf der individuellen Einzelfallebene als auch steuerungsunterstützende Tätigkeiten auf der Prozessebene zur Förderung der Integrations- und Teilhabechancen geflüchteter und eingewanderter Menschen. Die Umsetzung der Aufgaben erfolgt in enger Abstimmung mit dem strategischen Overhead (Kommunales Integrationszentrum), dem die Fachaufsicht für das Case-Management und die Koordination des Gesamtprozesses für das KIM zukommt.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- qualitative und quantitative Erfassung der Zielgruppe
- aktive Zugangsgestaltung zur Zielgruppe und Erstberatung
- Beratung zu den Themen Aufenthalt, Bildung, Arbeit, Wohnen, Gesundheit und Familie sowie zur sozialen Sicherung
- aufsuchende Sozialarbeit insbesondere bei Personen, die von einer Komm-Struktur nicht erfasst werden
- klassisches Case-Management im Sinne einer individuellen rechtskreisübergreifenden Einzelfallberatung als ergänzendes Angebot zu den bestehenden Beratungsangeboten, Unterstützung, Begleitung, Förderung und Versorgung unter Berücksichtigung der individuellen Lebenslage und Bedarfe der Zielgruppe
- Leistungssteuerung und Vermittlung in passgenaue Angebotsstrukturen und Dienstleistungen Dritter sowie Verweisberatung in Rechtsbereiche mit eigenem Fallmanagement

- Analyse von Angeboten und Bedarfen sowie Identifizierung möglicher Lücken und Potenziale im Versorgungssystem und bestehender Verwaltungsabläufe
- systematische Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem strategischen Overhead des KIM's sowie den Einwanderungs- und Ausländerbehörden zur Umsetzung der Gesamtkonzeption
- vertrauensvolle interkommunale Zusammenarbeit mit der in der Kommune vorhandenen Netzwerkpartnern und den Schnittstellen zu anderen betroffenen Rechtskreisen
- Berichtswesen, laufendes Monitoring, Erfassung, Auswertung und Dokumentation von Arbeitsergebnissen, Erstellung von Materialien

Sie bringen mit

- Erfahrungen in der pädagogischen Arbeit mit sozial benachteiligten Personen und Menschen mit Einwanderungsgeschichte und/oder Fluchthintergrund
- Kenntnisse der Lebenswelt von geflüchteten und eingewanderten Menschen
- Hohe Kommunikations- und Konfliktlösungsfähigkeit
- Teamfähigkeit sowie sicheres Auftreten und Belastbarkeit
- Verhandlungs- und Vermittlungsgeschick bei gleichzeitiger Kundenorientierung
- Entscheidungs- und Organisationsfähigkeit sowie selbstständiges, eigenverantwortliches und ergebnisorientiertes Arbeiten
- Erfahrung in der Netzwerkarbeit mit kommunalen Strukturen im Bereich Integration/Migration
- Kenntnis von Verwaltungsstrukturen und Netzwerkstrukturen sind wünschenswert
- sicherer Umgang mit MS-Office-Produkten
- Fahrerlaubnis der Klasse B und die Bereitschaft zum Einsatz eines privaten Kraftfahrzeuges für dienstliche Fahrten gegen Gewährung einer Wegstreckenentschädigung nach dem Reisekostenrecht NRW
- gute Sprachkenntnisse in Englisch zwingend erforderlich, gerne auch weitere Fremdsprachenkenntnisse

Wir bieten Ihnen

- eine vielseitige, kreative und anspruchsvolle Tätigkeit und die Zusammenarbeit mit einem breit gefächerten Netzwerk an Akteuren der Integrationsarbeit
- Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen und interkommunalen Austauschformaten des Landes
- Mitarbeit in einem engagierten, multikulturellen und multiprofessionellen Team
- eine tarifliche Vergütung nach BAT-KF
- Jahressonderzahlung
- betriebliche Altersvorsorge über die Kirchliche Zusatzversorgungskasse (KZVK)
- zeitlich flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit der Mobilen Arbeit
- regelmäßige Teambesprechungen und Supervisionen
- Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen
- eine moderne Arbeitgeberin, die sich im Change-Prozess hin zu einem agilen, hierarchieflachen und partizipativem Unternehmen befindet

Ist Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 15.05.2024 an: posteingang@kklennep.de
Für weitere Auskünfte steht Ihnen Jens Heckmann (Tel.: 02191-5916011) zur Verfügung.